

Der "Gmoaweg"

Ausgangspunkt des Rundwanderwegs um die Gemeinde Lindberg ist der Wanderparkplatz in Buchenau. Wir gehen durch den Ort, vorbei am Gasthaus „Latschensee“ und Schloss Buchenau und folgen der Wandermarkierung des Europäischen Fernwanderwegs E6 „Grünes Dreieck“ Richtung Trinkwassertalsperre.

An der Kreuzung biegen wir nach rechts in den Radweg Nr.1 ein und folgen diesem bis nach Pochermühle. Wir durchqueren den Ort auf der Hauptstraße und biegen nach ca. 100 Meter rechts ab, gehen über die kleine Brücke und folgen nach dem 2. Haus auf der linken Seite dem unmarkierten Grasweg, der zwischen dem 2. und 3. Haus bergauf bis zur Asphaltstraße geht.

Wir biegen dort nach links ab und sehen auf der rechten Seite eine Baumallee mit sehr alten Laubbäumen. Am Schloss Oberzwieselau vorbei, kommen wir zur Ortschaft Unterzwieselau.

Bevor wir nach Unterzwieselau abbiegen, sehen wir links den 18 Loch Golfplatz. Gegenüber der Kirche in Unterzwieselau können wir uns auf einer Tafel über die Geschichte des Ortes informieren.

Wir durchqueren die Ortschaft und biegen kurz vor dem Ende des Ortes links in eine Straße ein.

Wir folgen dieser nach links verlaufenden Straße, an einem Bauernhof vorbei, ca. 100 Meter, bis diese in einen Wirtschaftsweg übergeht. Wir wandern auf dem Wirtschaftsweg, bis wir zu zwei großen Fischweihern, rechts und links des Wegs gelegen, kommen. Wir biegen rechts ab, gehen am Weiher entlang und den Weg weiter bis zum Gasthaus „Riesstüberl“. Dort überqueren wir die Straße und biegen in den Regionalwanderweg „Gunthersteig“ ein. Zuerst geht es ein paar Minuten bergauf durch den Wald, dann kommen wir zu einer Waldwiese und sehen links unter uns die Glasbläserei Schmid. Die Wanderung führt uns am Waldrand entlang bis zum Café „Sowieso“.

Am Ende der Siedlungsstraße gehen wir nach links und kommen zum Hotel „Riesberghof“. An der Kreuzung, die in die Hauptstraße mündet, biegen wir wieder nach links ab und folgen dieser bis zur Ortsmitte von Lindberg. Hier im Ortskern finden wir die Tourist-Information, die Lindberger Glasstube und das Bauernhausmuseum.

Wir folgen in Lindberg der Kramerstraße beim Gasthaus Bauer bis zu ihrem Ende und biegen in der Kurve nach rechts in den Wanderweg Nr. 14 ein, dem wir bis in den Ortsteil Glaserhäuser folgen.

An der ersten Seitenstraße auf der rechten Seite biegen wir in den Radweg Nr. 7 bzw. den Regionalwanderweg „Böhmweg“ ein. Vorbei an einer kleinen Kapelle und entlang der Bahnlinie kommen wir zur Kreisstraße, die wir überqueren und dann dem „Böhmweg“ bis zur 2. Eisenbahnunterführung folgen. Wir gehen durch den Tunnel und erreichen die Ortschaft Ludwigsthal. Wir kommen am Gasthaus „Ludwigsthal“ und der Cristallerie Bavaria vorbei zur neuromanischen Jugendstilkirche. Entlang der B 11 Richtung Bayerisch Eisenstein sehen wir am Ortsende

von Ludwigsthal auf der rechten Seite einen großen Parkplatz. Nach dem Parkplatz münden wir in die Bahnhofstraße ein und kommen dann zur Abzweigung Zwieslerwaldhaus. Wir gehen unter der Eisenbahnbrücke hindurch und kommen zum Parkplatz Deffernik. Wir folgen ca. 200 Meter der Forststraße in Richtung Schwellhäusl, dann biegen wir vor der Brücke nach rechts in den Radweg N ein. Am Parkplatz Brechhäuslau verlassen wir den Radweg und folgen rechts der Markierung „Grünes Dreieck“ in den Ort Zwieslerwaldhaus. Parkplatz Deffernik. Wir folgen ca. 200 Meter der Forststraße in Richtung Schwellhäusl, dann biegen wir vor der Brücke nach rechts in den Radweg N ein. Am Parkplatz Brechhäuslau verlassen wir den Radweg und folgen rechts der Markierung „Grünes Dreieck“ in den Ort Zwieslerwaldhaus.

Tipp!

Von Zwieslerwaldhaus aus können wir auf verschiedenen Wegen, die in der Wanderkarte Zwieseler Winkel (erhältlich in der Tourist-Info Lindberg) eingetragen sind, den Großen Falkenstein besteigen und dort im Falkenstein Schutzhaus einkehren.

Auf unserem Gemeindegewandweg kommen Sie nun entweder durch den Ort Zwieslerwaldhaus vorbei an den Gaststätten Dorfgasthaus-Pension „Bärnloch“, Historisches Gasthaus „Zwieseler Waldhaus“, Waldgasthof „Zum Falkenstein“ und Zwieslerwaldhaus-Alm gehen oder den „Ameisenweg“ um das Dorf wählen bis wir an der Zwieslerwaldhaus-Alm wieder in den „Böhmweg“ nach links einbiegen. Wir kommen am Wildniscamp des Nationalparks mit seinen Themenhütten vorbei und erreichen auf der Forststraße das Haus zur Wildnis mit Nationalparkwirtschaft, Tierfreigelände und Steinzeithöhle. Wir durchqueren das Tierfreigelände und folgen der Markierung „Esche“ bis zum Weiler Schleicher und dem Gasthaus „Waldhäusl“ am Schleicherbach. Auf dem Wanderweg „Esche“ geht es weiter nach Kreuzstraße und zur Ortschaft Lindbergmühle mit dem Gasthaus „Zur Alten Mühle“, dem Café „Broudstub ´n“ mit Liesl-Karlstadt-Museum und Straub Art Glas.

Wir überqueren wieder die Kreisstraße und erreichen das Best Western Hotel „Ahornhof“. Dort biegen wir nach links in den Wanderweg „Silberblatt“ ein und folgen ihm bis zur Markierung „Forelle“, die uns geradeaus bis zum Gasthaus Scheuereck mit Rotwildgehege führt.

Kurz nach dem Gasthaus erreichen wir einen kleinen Parkplatz. Dort biegen wir nach links in den Wanderweg „Rothirsch“ ein. Auf diesem Weg erreichen wir über den „Totenschädel“ das Gasthaus „Forsthausstüberl“ in Spiegelhütte. Wir folgen der Markierung „Grünes Dreieck“ durch den Wald bis nach Buchenau. Hier biegen wir nach rechts ab zum Gasthaus Weber und am Ortsende nach links durch eine alte Buchenallee wieder vorbei am Buchenauer Schloss zurück zum Wanderparkplatz.

Tipp!

Von Buchenau aus können Sie zu den Schachten (ehemalige Viehweiden) und zu den Hochmooren mit dem Latschensee wandern. Die Wanderwege sind in der Wanderkarte Zwieseler Winkel eingetragen (erhältlich in der Tourist-Info Lindberg).

Toureninfo

Länge des Rundwanderwegs: 42 km Schwierigkeitsgrad: leicht bis mittel
Höhenunterschied: höchstens 100 Meter

Wegbeschaffenheit: 80% Wanderwege und Forststraßen, 20% Asphalt (durch die Ortschaften)

Sie können den Gemeindegewandweg auch in Etappen gehen oder mit Lindberg als Ausgangsort in zwei Wanderungen aufteilen.

Zugangswege

Von Bayerisch Eisenstein über Markierung des Europäischen Fernwanderwegs E6 „Grünes Dreieck“.

Von Regenhütte über den Regental-Radweg oder den Flusswanderweg, der Sie zur Abzweigung Zwieslerwaldhaus führt.

Von Zwiesel über die Markierung 5, die zum Gasthaus „Riesstüberl“ führt.

Von Frauenau über die Markierung „Grünes Dreieck“ oder die Trinkwassertalsperre, die Sie auf den Radweg Nr. 1 führt.

Empfehlung

Anfahrt mit Bus und Bahn schützt die Umwelt.

Mit Bayerwald-Ticket, dem Falkensteinbus des Busunternehmens Lambürger und Taxi Kraus (09922 /5515) können Sie zu Ihrem gewählten Ausgangspunkt zurück fahren.